

Departement für Sozialarbeit, Sozialpolitik und globale Entwicklung

Bachelor-Studienprogramm «Soziologie» Bereich I (120 ECTS)

Dieser Studienplan ist ab Herbstsemester 2017 gültig (Studienplan 2017, Stand HS 2019).

I.	Allgemeines	2
II.	Rechtsgrundlagen	2
III.	Studium	2
	1. Struktur	2
	2. Lernziele	3
	3. Evaluation der Leistungen	3
	4. Unterrichtssprache und zweisprachiges Studium	4
	5. Übersicht über die Module und Kurse	5
	Tabelle 1: Modulstruktur für das Programm «Soziologie» zu 120 ECTS	5
	Tabelle 2: Übersicht über die Kurse der Module.....	6
	6. Modulbeschriebe und Anforderungen	7
	BAsoz01: Grundlagen Sozialwissenschaften (15 ECTS)	7
	BAsoz02: Vertiefung Soziologie (15 ECTS)	7
	BAsoz03: Theorien und Debatten (15 ECTS).....	8
	BAsoz04: Felder der Soziologie (15 ECTS).....	8
	BAsoz05: Politische Soziologie (15 ECTS).....	8
	BAsoz06: Grundlagen Sozialforschung (15 ECTS)	9
	BAsoz07: Vertiefung Sozialforschung (15 ECTS)	9
	BAsoz08: Bachelor: Forschungsarbeit (18 ECTS)	10
	BAsoz09: Softskills (12 ECTS)	10
IV.	Übergangsbestimmungen	10

I. Allgemeines

Das Bachelor-Studium «Soziologie» bietet einen Überblick über soziologische Theorien, Methoden und Analysen und vermittelt entsprechende Analyse-, Forschungs- und Entscheidungskompetenzen. Es fusst auf drei Säulen: allgemeine Soziologie, spezielle Soziologien und Sozialforschung. Das Studium in Fribourg zeichnet sich aus durch die Vermittlung von theoretischen und methodologischen Grundkenntnissen (Begriffe, Theorien, Klassiker, wissenschaftstheoretische Positionen) und empirischen Befunden mit Bezug auf aktuelle soziale Herausforderungen oder Themen entwickelter Marktgesellschaften und die dadurch ausgelösten Debatten. Von Interesse ist unter anderem die Entwicklung von Gesellschaften unter den Bedingungen der zunehmenden Internationalisierung von Wirtschaft, Politik und Kultur, der Verschärfung ökologischer Probleme, Migration, der zunehmende Einfluss so genannter Nicht-Regierungsorganisationen und soziale Bewegungen. Das Studium zeichnet sich durch eine breite Ausbildung in quantitativen und qualitativen Methoden aus. Mit dem empirisch ausgerichteten Forschungspraktikum im Verlauf des zweiten und dritten Jahres lernen und üben Studierende der «Soziologie», wie Themen theoriegeleitet und empirisch untersucht werden.

Berufliche Aussichten: Bachelor- und Master-Studium in «Soziologie» vermitteln das theoretische und konzeptionelle Rüstzeug für (Kader-)Positionen in öffentlichen und privaten Organisationen oder für Forschung und Lehre. Die Ausbildung befähigt zu einer beruflichen Tätigkeit in verschiedensten Bereichen wie beispielsweise Analyse, Planung, Entwicklung, Leitung, Umsetzung und Evaluation von Projekten im Sozialbereich; Unterricht und Ausbildung; Mitarbeit in Verbänden, internationalen Organisationen, Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit; aktive Bewältigung unterschiedlicher sozialer Probleme im Rahmen von Sozialpolitik, Beratung oder Sozialdiensten; wissenschaftliche Forschung; Medien.

II. Rechtsgrundlagen

Das Bachelor-Studienprogramm «Soziologie» ist der Philosophischen Fakultät angegliedert. Der Studienplan stützt sich auf:

- die Statuten der Philosophischen Fakultät
- das Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät

III. Studium

1. Struktur

Das Bachelor-Studium dauert im Falle eines Vollzeitstudiums drei Jahre und umfasst 120 ECTS im Bereich I (Major). Im ersten Jahr wird ein Grundstudium (30 ECTS) absolviert, das sich aus zwei Grundlagenmodulen zusammensetzt. Das Grundstudium ist vor dem Beginn des fünften Studiensemesters vollständig abzuschliessen (Prüfungen am Ende des ersten Jahres). Im ersten Studienjahr sollte auch ein weiteres inhaltliches Vertiefungsmodul belegt werden.

Studienbeginn ist jeweils im Herbstsemester.

Das deutschsprachige BA-Programm setzt sich zusammen aus Pflichtmodulen (P) und Wahlpflichtmodulen (WP). Alle Studierende besuchen die Pflichtmodule und wählen aus dem Angebot der Wahlpflichtmodule die für das Studienprogramm entsprechende Anzahl aus.

In jedem Modul werden 15 ECTS Punkte erworben, mit Ausnahme der Module «Bachelor: Forschungsarbeit» (18 ECTS) und «Softskills» (12 ECTS).

Einige Kurse im Studienprogramm sind aufbauend. Die Zulassung zu den mit «II» bezeichneten Kursen ist erst nach Besuch des Kurses «I» möglich (vgl. Tabelle 2).

2. Lernziele

1. Das Studium vermittelt vertiefte Kenntnisse allgemeiner wie spezieller soziologischer Theorien. Zudem werden aktuelle Debatten über soziale Probleme analysiert. Es wird ein fundiertes Verständnis über schweizerische und internationale politische, ökonomische und kulturelle Institutionen vermittelt.
2. Das Studium der Soziologie vermittelt die Kompetenz, soziologische Theorien, Methoden und Analysen zu verstehen und selbständig soziologische Fragestellungen zu bearbeiten.
3. Im Studium werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertieft, disziplinäre theoretische Perspektiven und interdisziplinäre Denk- und Bearbeitungsansätze für soziale Problemstellungen vermittelt und Methoden der empirischen Sozialforschung theoriegeleitet und anwendungsorientiert vorgestellt und geübt.
4. Die Studierenden werden durch das Studium der Soziologie befähigt, wissenschaftliche Literatur kritisch zu resümieren und zu kommentieren, gezielte Literaturrecherchen zu wissenschaftlichen Fragestellungen durchzuführen sowie Themen theoriegeleitet und empirisch zu untersuchen. Damit erwerben sie berufsqualifizierende Kompetenzen entsprechend den gewählten Anwendungsfeldern in Wissenschaft und Praxis.

3. Evaluation der Leistungen

Die ECTS-Punkte werden ausschliesslich für evaluierte und für als genügend befundene Studienleistungen vergeben. Die Evaluation bezieht sich auf Leistungen, die im Rahmen einer einzelnen Unterrichtseinheit oder mehrerer Unterrichtseinheiten desselben Moduls erbracht werden. Jede Unterrichtseinheit wird evaluiert. Es gibt unterschiedliche Evaluationsmodalitäten: schriftliche/mündliche Prüfung, das Verfassen einer Proseminar- oder schriftlichen Arbeit, der Nachweis erbrachter Leistungen während des Semesters oder laufende Lernkontrollen. Sie werden in den von den Lehrpersonen verfassten Syllabi präzisiert.

In schriftlichen Prüfungen (vor Ort oder als Hausarbeit oder andere schriftliche Arbeit) oder mündlichen Prüfungen können maximal zwei Versuche innerhalb von vier möglichen Prüfungssessionen absolviert werden.

Proseminararbeiten werden an drei verbindlich vorgeschriebenen, dem Kurs nachfolgenden Terminen eingereicht. Wird die Proseminararbeit als ungenügend beurteilt, wird ein Misserfolg erfasst. Die Proseminararbeit kann einmal überarbeitet werden (zweiter Versuch). Wird die Proseminararbeit auch beim zweiten Versuch als ungenügend beurteilt, wird ein definitiver Misserfolg erfasst.

Laufende Lernkontrollen (z.B. Übungsaufgaben, Essays, Protokolle, Vorträge, etc., die im Laufe der Veranstaltung gemäss Syllabus erforderlich sind) finden während des Semesters statt. Sie führen zur Validierung der Unterrichtseinheit. Solche Leistungen werden benotet oder als bestanden/nicht bestanden beurteilt. Werden die Leistungen der laufenden Lernkontrolle als ungenügend beurteilt (erster Versuch), können sie einmal überarbeitet werden (zweiter Versuch). Werden die zwei Versuche bei der laufenden Lernkontrolle als ungenügend beurteilt, wird ein definitiver Misserfolg erfasst.

Ein definitiver Misserfolg in einer obligatorischen Unterrichtseinheit führt zum definitiven Misserfolg im Studienprogramm (d.h. zum Ausschluss aus dem Programm).

Alle Unterrichtseinheiten sind einem Modul angeschlossen. Es gibt Pflichtmodule (mit «P» bezeichnet) und Wahlpflichtmodule (mit «WP» bezeichnet). Alle Unterrichtseinheiten der Pflichtmodule und der gewählten Wahlpflichtmodule müssen erfolgreich abgeschlossen werden. Wird in einer Unterrichtseinheit eines Wahlpflichtmoduls ein definitiver Misserfolg erzielt, ist ein einmaliger Wechsel in ein anderes Wahlpflichtmodul möglich.

Sämtliche Plagiatsverdachte (beispielsweise in Übungen, Leistungsanforderungen, schriftlichen Arbeiten oder Proseminararbeiten) werden dem Dekanat gemeldet. Bei begründetem Verdacht werden Studierende neben dem erfassten Misserfolg aus der entsprechenden Veranstaltung ausgetragen. Die Unterrichtseinheit muss neu belegt und mit dem verbleibenden Versuch erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Note eines einzelnen Moduls ist der ungewichtete Mittelwert aller im Modul benoteten Unterrichtseinheiten. Die Bachelorabschlussnote ist der ungewichtete Mittelwert aller Modulnoten.

Die aktuell angebotenen Unterrichtseinheiten werden auf der Website des Departements und im universitären Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

4. Unterrichtssprache und zweisprachiges Studium

Das Studienprogramm «Soziologie» kann auf Deutsch oder zweisprachig studiert werden. Einzelne Kurse werden in englischer Sprache angeboten. Das entsprechende Studienprogramm auf Französisch heisst: «Sociologie». Der Vermerk «zweisprachiges/bilingue Studium» wird vergeben, wenn im selben Studienprogramm 60% der Veranstaltungen in deutscher Sprache und 40% in französischer Sprache (oder umgekehrt) erfolgreich absolviert werden.

Modalitäten des Wechsels von einem zweisprachigen Studium zu einem einsprachigen Studium: Zweisprachige Studierende haben die Möglichkeit, vor einem definitiven Misserfolg in einer Unterrichtseinheit – aus sprachlichen Gründen – zu einem einsprachigen Programm zurückzukehren. Hierfür wenden sie sich an die Studienberaterin oder den Studienberater des Programms und beantragen die Löschung der bereits erfolgten Kursanmeldungen. Nach einem definitiven Misserfolg in einer obligatorischen Unterrichtseinheit (Pflichtmodul) ist ein Wechsel nicht mehr möglich.

Nachfolgende Tabelle gibt die Übersicht über die zu belegenden Module bei einem zweisprachigen Studium mit Schwerpunkt Deutsch. Die genauen Inhalte und die Validierungsmodalitäten der drei Module des französischsprachigen Programms sind im entsprechenden Bachelor-Studienplan «Sociologie à 120 crédits ECTS» festgehalten. In den drei französischsprachigen Modulen können nur Veranstaltungen in französischer Sprache belegt werden.

Soziologie Bachelor-Programm zu 120 ECTS (bilingue/zweisprachig)	
BAsoz01	P: Grundlagen Sozialwissenschaften
SOCIO 1	P: Module «Structures et dynamiques sociale»
SOCIO 2	P: Module «Thèmes spécialisés»
SCR/GKR	P: Module «Sociétés, cultures et religions»*
BAsoz06	P: Grundlagen Sozialforschung
BAsoz07	P: Vertiefung Sozialforschung
BAsoz08	P: Bachelor: Forschungsarbeit
BAsoz09	P: Softskills

P: Pflichtmodule

* In diesem Modul können nur Veranstaltungen in französischer Sprache belegt werden.

5. Übersicht über die Module und Kurse

Tabelle 1 gibt die Übersicht über die Module des Bachelorprogramms zu 120 ECTS (Major). Studierende absolvieren alle Pflichtmodule (P) und wählen zwei von drei Wahlpflichtmodulen (WP).

Tabelle 1: Modulstruktur für das Programm «Soziologie» zu 120 ECTS

Soziologie Bachelor-Programm zu 120 ECTS	
6 Pflichtmodule (inkl. Softskillmodul zu 12 ECTS) 2 Wahlpflichtmodule (aus 3 zur Auswahl)	
BAsoz01	P: Grundlagen Sozialwissenschaften
BAsoz02	P: Vertiefung Soziologie
BAsoz03	WP: Theorien und Debatten
BAsoz04	WP: Felder der Soziologie
BAsoz05	WP: Politische Soziologie
BAsoz06	P. Grundlagen Sozialforschung
BAsoz07	P: Vertiefung Sozialforschung
BAsoz08	P: Bachelor: Forschungsarbeit
BAsoz09	P: Softskills

P: Pflichtmodule

WP: Wahlpflichtmodule (Auswahl von zwei aus drei Wahlpflichtmodulen)

Bei Tabelle 2 ist zu beachten, dass die Zulassung zu den meisten mit «II» bezeichneten Kursen erst nach Besuch des Kurses «I» möglich ist (aufbauende Kurse).

Tabelle 2: Übersicht über die Kurse der Module

Soziologie Bachelor-Programm zu 120 ECTS		JWS	ECTS	* jährlich / ungerade / gerade
BAsoz01	P: Grundlagen Sozialwissenschaften	15		
BAsoz01a	Soziale Probleme	1	3	j
BAsoz01b	Sozialpolitik I	1	3	j
BAsoz01c	Soziologie I	1	3	j
BAsoz01d	Politikwissenschaft	1	3	j
BAsoz01e	Vortragsreihe	1	3	j
BAsoz02	P: Vertiefung Soziologie	15		
BAsoz02a	Soziologie II	1	6	j
BAsoz02b	Sozialstrukturanalyse	1	3	j
BAsoz02c	Hausarbeit		3	j
BAsoz02d	Vortragsreihe	1	3	j
BAsoz03	WP: Theorien und Debatten	15		
BAsoz03a	Theorien	1	3	u
BAsoz03b	Debatten	1	3	u
BAsoz03c	Proseminar: Theorien und Debatten	1	9	u
BAsoz04	WP: Felder der Soziologie	15		
BAsoz04a	Felder der Soziologie 1	1	3	g
BAsoz04b	Felder der Soziologie 2	1	3	g
BAsoz04c	Proseminar: Felder der Soziologie	1	9	g
BAsoz05	WP: Politische Soziologie	15		
BAsoz05a	Politische Theorien I	1	3	u
BAsoz05b	Politische Theorien II	1	3	u
BAsoz05c	Proseminar: Politische Soziologie	1	9	u
BAsoz06	P: Grundlagen Sozialforschung	15		
BAsoz06a	Wissenschaftstheorie	1	3	j
BAsoz06b	Sozialforschung: Grundlagen I	1	3	j
BAsoz06c	Qualitative Datenerhebung und -analyse I	1	3	j
BAsoz06d	Statistik I (HS)	1	3	j
BAsoz06e	Statistik I (FS)	1	3	j
BAsoz07	P: Vertiefung Sozialforschung	15		
BAsoz07a	Sozialforschung: Grundlagen II	1	3	j
BAsoz07b	Qualitative Datenerhebung und -analyse II	2	6	j
BAsoz07c	Statistik II	2	6	j
BAsoz08	P: Bachelor: Forschungsarbeit	18		
BAsoz08a	Forschungsskizze		3	j
BAsoz08b	Forschungsworkshop	2	3	j
BAsoz08c	Bachelorarbeit: Auswertungsbericht		12	j
BAsoz09	P: Softskills	12		

* j = wird alle Jahre angeboten

u = wird alle «ungeraden» Jahre angeboten (z.B. 2017/18, 2019/20 usw.)

g = wird alle «geraden» Jahre angeboten (z.B. 2018/19, 2020/21 usw.)

6. Modulbeschriebe und Anforderungen

BAsoz01: Grundlagen Sozialwissenschaften (15 ECTS)

Das Modul führt in die wichtigsten theoretischen Perspektiven, zentralen Konzepte und Arbeiten der Sozialwissenschaften ein. Die Lehrveranstaltung «Soziale Probleme» vermittelt zentrale theoretische Perspektiven der sozialwissenschaftlichen Analyse latenter und manifesten sozialer Probleme, deren Bearbeitung unter anderem mittels Massnahmen in der Sozialarbeit und der Sozialpolitik erfolgt. Daran anschliessend führt die Veranstaltung «Sozialpolitik I» in Akteure, Institutionen und Theorien der Sozialpolitik sowie in unterschiedliche Problemfelder ein und zeigt deren sozialpolitischen Diskurse auf. «Soziologie I» und «Politikwissenschaft» präsentieren ausgewählte theoretische Ansätze und zentrale Konzepte und geben einen Überblick über einige klassische Werke der jeweiligen Fachgeschichte. In der «Vortragsreihe» beleuchten verschiedene Referentinnen und Referenten ein spezifisches Thema der Sozialwissenschaften aus unterschiedlichen theoretischen und empirischen Perspektiven. Studierende kennen nach dem Besuch dieses Moduls die wichtigsten theoretischen Perspektiven bezüglich sozialer Probleme, der Soziologie, Sozialpolitik und Politikwissenschaft und können sie auf konkrete Beispiele anwenden.

BAsoz01	P: Grundlagen Sozialwissenschaften	JWS	ECTS	* jährlich
BAsoz01a	Soziale Probleme	1	3	j
BAsoz01b	Sozialpolitik I	1	3	j
BAsoz01c	Soziologie I	1	3	j
BAsoz01d	Politikwissenschaft	1	3	j
BAsoz01e	Vortragsreihe	1	3	j

* j = wird alle Jahre angeboten

BAsoz02: Vertiefung Soziologie (15 ECTS)

In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre soziologischen Kenntnisse. Dies erfolgt zum einen mit der Beschäftigung mit klassischen und modernen Autorinnen und Autoren der Soziologie; zum anderen sind die Inhalte darauf ausgerichtet, die Studierenden mit Schulen oder theoretischen Ansätzen und der damit verbundenen empirischen Praxis in der Soziologie vertraut zu machen. Zudem führt das Modul in die theoretischen Konzepte und methodischen Grundlagen der Sozialstrukturanalyse ein. Kernthemen sind hier die Beschreibung und die Analyse von demografischen Entwicklungen, von Haushalts- und Familienstrukturen sowie der Verteilung gesellschaftlich wertvoller Ressourcen. Es wird angenommen, dass die Position eines Menschen im Sozialgefüge und die Zugehörigkeit zu bestimmten sozialen Gruppen für deren Handlungsmöglichkeiten und die Lebenschancen zentral sind. Die Vortragsreihe widmet sich jeweils einem spezifischen Aspekt der Soziologie, Sozialpolitik oder Sozialarbeit, welcher durch verschiedene Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet wird. Ziel dieses Moduls ist es, dass die Studierenden die vielfältigen konzeptionellen Grundlagen der Soziologie kennenlernen, verstehen und in Bezug auf verschiedene Themen anwenden können.

BAsoz02	P: Vertiefung Soziologie	JWS	ECTS	* jährlich
BAsoz02a	Soziologie II	1	6	j
BAsoz02b	Sozialstrukturanalyse	1	3	j
BAsoz02c	Hausarbeit		3	j
BAsoz02d	Vortragsreihe	1	3	j

* j = wird alle Jahre angeboten

BAsoz03: Theorien und Debatten (15 ECTS)

Im Modul «Theorien und Debatten» werden Entwicklungen soziologischer Theoriebildung und Forschung thematisiert. In den Veranstaltungen des Moduls sowie einem Proseminar wird auf Debatten in der Soziologie, die in jüngerer Zeit in den Vordergrund gerückt sind, fokussiert. Beispielhaft zu nennen sind neue Konzepte, theoretische Ansätze und Forschungsergebnisse zu Macht und Herrschaft, Prekarität, Migration, sozialer Ungleichheit, Armut oder auch Delinquenz. Ziel des Moduls ist es, spezifische Theorien und Debatten der Soziologie vertieft kennenzulernen und analytisch erfassen zu können.

BAsoz03	WP: Theorien und Debatten	JWS	ECTS	* ungerade
BAsoz03a	Theorien	1	3	u
BAsoz03b	Debatten	1	3	u
BAsoz03c	Proseminar: Theorien und Debatten	1	9	u

* u = wird alle «ungeraden» Jahre angeboten (z.B. 2017/18, 2019/20 usw.)

BAsoz04: Felder der Soziologie (15 ECTS)

Das Modul dient der Darstellung der Breite des Faches und der Vielfalt an Speziellen Soziologien. Es werden Probleme, Fragen und Ergebnisse der soziologischen Beschäftigung mit unterschiedlichen Gegenstandsbereichen, wie etwa Kriminalität, Gesundheit, Bildung, Wirtschaft, Alter, Familie, Arbeit oder Politik präsentiert. Ein begleitendes Proseminar bietet den Studierenden die Gelegenheit, sich mit einem Feld intensiver auseinander zu setzen.

BAsoz04	WP: Felder der Soziologie	JWS	ECTS	* gerade
BAsoz04a	Felder der Soziologie 1	1	3	g
BAsoz04b	Felder der Soziologie 2	1	3	g
BAsoz04c	Proseminar: Felder der Soziologie	1	9	g

* g = wird alle «geraden» Jahre angeboten (z.B. 2018/19, 2020/21 usw.)

BAsoz05: Politische Soziologie (15 ECTS)

Das Modul setzt sich mit ausgesuchten Themen der politischen Soziologie auseinander, die Bestandteil der Politikwissenschaft ist. Die beiden Kurse «Politische Theorien I und II» sowie das Proseminar beschäftigen sich mit den gesellschaftlichen Bedingungen von Macht, Politik, politischer Stabilität und Demokratie in der modernen Gesellschaft. Zentrale Akteure und Prozesse im politischen System werden auch in einer historischen Perspektive untersucht. Der Fokus liegt auf der Analyse von politischen Systemen, von Akteuren wie politische Parteien, von sozialen, wirtschaftlichen und politischen Eliten, von Themen wie politischem Protest, Mobilisierung, Formen von Populismus, Vertrauen, Klientelismus, informalen Beziehungen usw. Es geht auch um die Frage, wie moderne demokratische oder sich demokratisierende Politiksysteme durch politische und gesellschaftliche Entwicklungen in Frage gestellt werden.

BAsoz05	WP: Politische Soziologie	JWS	ECTS	* ungerade
BAsoz05a	Politische Theorien I	1	3	u
BAsoz05b	Politische Theorien II	1	3	u
BAsoz05c	Proseminar: Politische Soziologie	1	9	u

* u = wird alle «ungeraden» Jahre angeboten (z.B. 2017/18, 2019/20 usw.)

BAsoz06: Grundlagen Sozialforschung (15 ECTS)

Das Modul «Grundlagen Sozialforschung» befasst sich mit den Prinzipien der empirischen Sozialforschung, wobei drei Veranstaltungen der Grundlagenvermittlung dienen. Der Kurs Wissenschaftstheorie erläutert unterschiedliche Positionen und Ziele von Wissenschaft und stellt die Unterschiede zwischen den Positionen dar. Daran anknüpfend führt der Kurs Sozialforschung in unterschiedliche sozialwissenschaftliche Denk- und empirische Arbeitsweisen ein. Die Veranstaltungen «Statistik I» und «Qualitative Datenerhebung und -analyse I» fokussieren auf die konkrete Ausführung sozialwissenschaftlicher Forschung: «Statistik I» führt in die quantitative Datenanalyse ein, während «Qualitative Datenerhebung und -analyse I» dies für die qualitativen Methoden tut. Ziel dieses Moduls ist es, sowohl theoretisches als auch methodisches Grundlagenwissen zu vermitteln, das den Studierenden erlaubt, eine eigene sozialwissenschaftliche Forschung mit qualitativen und quantitativen Methoden durchzuführen, kritisch mit Forschungsergebnissen umzugehen und den Anforderungen der Wissenschaft zu entsprechen. Die Studierenden lernen die Voraussetzungen für eine reflektierte eigene sozialwissenschaftliche Lern- und Forschungspraxis, die sie im Bachelorpraktikum konkret umsetzen.

BAsoz06	P: Grundlagen Sozialforschung	JWS	ECTS	* jährlich
BAsoz06a	Wissenschaftstheorie	1	3	j
BAsoz06b	Sozialforschung: Grundlagen I	1	3	j
BAsoz06c	Qualitative Datenerhebung und -analyse I	1	3	j
BAsoz06d	Statistik I (HS)	1	3	j
BAsoz06e	Statistik I (FS)	1	3	j

* j = wird alle Jahre angeboten

BAsoz07: Vertiefung Sozialforschung (15 ECTS)

Das Modul «Vertiefung Sozialforschung» schliesst die Methodenausbildung ab. Die Methoden und Techniken der qualitativen (Kurs «Qualitative Datenerhebung und -analyse II») und quantitativen (Kurs «Statistik II») Sozialforschung werden vertieft. Der Kurs «Sozialforschung: Grundlagen II» führt verschiedene Forschungsdesigns ein und thematisiert deren Stärken und Schwächen. Die Studierenden sind auf die Durchführung einer eigenen empirischen Forschung vorbereitet und können ihr Wissen exemplarisch in Übungen zur Anwendung bringen.

BAsoz07	P: Vertiefung Sozialforschung	JWS	ECTS	* jährlich
BAsoz07a	Sozialforschung: Grundlagen II	1	3	j
BAsoz07b	Qualitative Datenerhebung und -analyse II	2	6	j
BAsoz07c	Statistik II	2	6	j

* j = wird alle Jahre angeboten

BAsoz08: Bachelor: Forschungsarbeit (18 ECTS)

Im Modul «Bachelor: Forschungsarbeit» arbeiten die Studierenden in einer Gruppe von mindestens drei und höchstens fünf Mitgliedern zuerst eine Forschungsskizze aus. Daran anschliessend wird das in der Forschungsskizze entwickelte Projekt umgesetzt, das im Rahmen des Forschungsworkshops begleitet wird. Studierende wählen für ihr Projekt eine angemessene Methode, erstellen ein Erhebungsinstrument und erheben Material, das ausgewertet sowie im Auswertungsbericht dargestellt und interpretiert wird. Der Auswertungsbericht wird als Bachelorarbeit gewertet. Methodisch kann die Arbeit qualitativ oder quantitativ ausgerichtet sein oder ein Mixed-Methods-Design haben. Im Kurs «Forschungsworkshop» haben die Studierenden die Gelegenheit, ihr Auswertungskonzept und Erhebungsinstrument zu präsentieren und zu diskutieren. Voraussetzung für den Besuch dieses Kurses ist die akzeptierte Forschungsskizze. Das Modul ermöglicht den Studierenden, konkrete Erfahrungen in Erhebung und Auswertung zu machen (Operationalisierung, Auswertung, Interpretation der Ergebnisse, Verfassen des Berichts). Sie erwerben im Rahmen des Moduls die notwendigen Basiskennnisse für eigenständige Forschung.

BAsoz08	P: Bachelor: Forschungsarbeit	JWS	ECTS	* jährlich
BAsoz08a	Forschungsskizze		3	j
BAsoz08b	Forschungsworkshop	2	3	j
BAsoz08c	Bachelorarbeit: Auswertungsbericht		12	j

* j = wird alle Jahre angeboten

BAsoz09: Softskills (12 ECTS)

Gemäss Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät werden 12 ECTS für den Erwerb frei wählbarer Veranstaltungen (bereichsübergreifende Kompetenzen) zur Verfügung gestellt. Die Modulnote fliesst nicht in die Bachelornote ein.

BAsoz09	P: Softskills	12 ECTS
----------------	----------------------	---------

IV. Übergangsbestimmungen

Dieser Studienplan ist für alle Studierenden gültig, die ab Herbstsemester 2017 das Bachelorstudium «Soziologie» (Bereich I) aufnehmen.

Studierende nach Studienplan 2012 (d.h. mit Studienbeginn vor dem Herbstsemester 2017), die den Forschungsworkshop ab HS17 noch nicht besuchen (Modul «Forschungspraktikum und Bachelorarbeit») wechseln bis spätestens Ende FS18 zum Programm mit diesem Studienplan (Studienplan 2017). Die bereits erbrachten Leistungen im Studienprogramm nach Studienplan 2012 werden ins neue Studienprogramm (nach Studienplan 2017) übertragen.

Nach dem Frühjahrssemester 2020 ersetzt dieser Studienplan (2017) alle früheren Bachelorstudienpläne.